

E. Langer, Deutsche Volkskunde aus dem östlichen
Böhmen. Bd. XIII (1913)

S. 63

Die alte "Tusel-Agate" in Georgental pflegte das
unruhige Kind aus der Wiege zu nehmen, setzte sich
mit ihm auf die Türschwelle und sagte dreimal fol-
gendes Sprüchlein auf:

o. v. Befehl "Buschweibl^x, kumm rei!
Breng 'n Kinde die Ruh rei.
Gib 'n bei Tage Ruh,
Gib 'n ei do Nacht Ruh,
Git 'n olleweil Ruh!"

(Georgental)

* s. v. Nachtweib